



Verhaltensregeln bei einem Raubüberfall

Ein Raubüberfall stellt für alle Betroffenen - die Überfallenen, den/die Täter:innen und die Augenzeugen:innen - eine extreme Stresssituation dar. Absprachen für den Ernstfall und Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz minimieren das Risiko möglicher Tatfolgen. Falsches oder nicht abgesprochenes Verhalten sowie das Verhindern der Flucht kann zur Eskalation der Situation beitragen.

Der Schutz Ihres Lebens und Ihrer Gesundheit haben immer Vorrang vor dem Schutz materieller Werte!

Ausführliche Erläuterungen zum Umgang mit Zahlungsmitteln und Empfehlungen für den Geldtransport finden Sie in den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.

→ Vorbeugendes Verhalten

Achten Sie vor dem Betreten des Betriebes auf verdächtige Personen und Fahrzeuge im Umfeld.
Achten Sie vor dem Verlassen des Betriebes auf das äußere Umfeld.
Achten Sie auf verdächtige „Kunden:innen“, die die Örtlichkeit u. Zeitabläufe ausspähen wollen.
Vermeiden Sie alleinigen Aufenthalt im Außenbereich (z.B. in Pausen, zur Müllentsorgung usw.).
Sorgen Sie für Übersichtlichkeit und ausreichende Beleuchtung im Außenbereich.
Zählen Sie Geld nur hinter verschlossenen Türen und sorgen für Einblickschutz von außen.

Wir sind auf Ihre Beobachtungen angewiesen. **Informieren Sie uns unter Polizeiruf 110.**

→ Verhalten während eines Raubüberfalls

Bleiben Sie möglichst ruhig und höflich.	→	Nehmen Sie den Täter ernst.
Leisten Sie keine Gegenwehr.	→	Hören Sie aufmerksam zu.
Befolgen Sie die Anweisungen.	→	Vermeiden Sie hastige Bewegungen.
Halten Sie ihre Hände gut sichtbar.	→	Benutzen Sie keine Waffen.
Versperren Sie nicht die Fluchtwege.	→	Prägen Sie sich die Täterbeschreibung ein.

→ Verhalten nach einem Raubüberfall

1. Erste Hilfe für Verletzte leisten.	3. Zeugen bitten auf die Polizei zu warten.
2. Polizei über Polizeiruf 110 verständigen.	4. Mit den Überfallopfern sprechen.
Wo ist es passiert?	5. Hilfe organisieren (Chef, Angehörige usw.).
Was ist passiert?	6. Geschäftsbetrieb einstellen.
Wer meldet?	7. Tatort sichern - keine Spuren verwischen.
Wann ist es passiert?	8. Eintreffende Polizeikräfte einweisen.
Warten auf Rückfragen	9. Gedächtnisprotokoll anfertigen.
10. Kümmern Sie sich um sich! (Arbeitsunfall, Hilfe durch Berufsgenossenschaft usw.)	